

Personalnachrichten.

Hoftitel. — Den Herren Alfred Schall und Heinrich Grund, Herzogl. Bayerischen Hofbuchhändlern in Berlin, ist in Anerkennung ihrer hervorragenden Leistungen als Verleger mittelst Allerhöchster Ordre vom 25. Oktober 1897 das Prädikat als Hofbuchhändler Sr. Majestät des Kaisers und Königs verliehen worden.

Auszeichnung. — Herrn Verlagsbuchhändler und Buchdruckerbesitzer Julius Neumann in Reudamm wurde von Seiner Majestät dem Kaiser und König aus Anlaß seines 25jährigen Geschäftsjubiläums der Charakter eines Kommerzienrats verliehen.

Gestorben:

am 31. Oktober in Rom der berühmte Kunsthistoriker Giovanni Battista Cavalcaselle im Alter von 77 Jahren am Schlagfluß. Das Hauptwerk des Mannes, der zuletzt das Kunstressort im Ministerium der öffentlichen Erziehung verwaltete, ist seine in Gemeinschaft mit dem Engländer J. A. Crowe verfaßte „New history of painting in Italy“ (London, 1864—1872; deutsch von Max Jordan). (Vgl. die ausführliche Bibliographie im Börsenblatt 1896 Nr. 213.) —

am 2. November nach langem und schwerem Leiden Herr Max Herbig, Inhaber der Firma J. A. Wohlgenuths Verlagsbuchhandlung in Berlin, deren Besitz er am 1. Januar 1869 angetreten hatte. Er ist nur dreißigjährig Jahre alt geworden. Im Jahre 1894 war es ihm vergönnt, unter allgemeiner Teilnahme ein fünfundsiebzigjähriges Jubiläum zu feiern. — Ehre seinem Andenken!

Sprechsaal.

Zu den Änderungen im Postverkehr.

Die Tageszeitungen berichten über die Postkonferenz u. a.:

„Eine Erleichterung des Bahnpostverkehrs derart, daß Drucksachen und Warenproben nicht mit Schnellzügen befördert werden sollen, wurde gutgeheißen.“

Sollte dieser Entwurf zur Annahme gelangen, so würde er für unser Verkehrsleben einen gewaltigen Rückschritt bedeuten, denn nicht allein sämtliche durch den Buchhandel beförderten Drucksachen, sondern auch alle Zeitungen würden davon betroffen werden. Als dann könnten bei größeren Entfernungen diese Artikel erst 12 bis 24 Stunden später als bisher in die Hände des Publikums gelangen, und es dürfte sehr unwahrscheinlich sein, daß dies von der Allgemeinheit gebilligt würde. Auch pflegt in den meisten Kulturstaaten die Beförderung dieser Gegenstände auf schnellstem Wege — in der Regel ohne Zollschranken — zu geschehen. Ferner wäre zu beachten, daß nach etwaiger Billigung dieses Paragraphen ein großer Teil der Drucksachen durch die Paketpost erledigt werden würde, wodurch für den Postfiskus eine nicht unerhebliche finanzielle Einbuße entstehen könnte.

Schon aus vorstehenden Gründen — und es lassen sich noch manche andere anführen — wäre der Entwurf als durchaus un-

modern zu verwerfen. Für den deutschen Buchhandel dürfte es sich empfehlen, geeigneten Ortes eventuell vorstellig zu werden. D. Basing.

Ungeheuerlichkeiten.

(Vgl. Börsenblatt Nr. 256.)

II.

„Chasseur“ bespricht in Nr. 256 d. Bl. einige Ungeheuerlichkeiten und führt zur Erläuterung einen besonders charakteristischen „Ungeheuerlichkeits“-Fall an, dem ich ein noch drastischeres Beispiel zur Seite setzen möchte.

Ich bestellte im März ein Päckchen (40 J. ord.) mit direkter Karte, via Leipzig zu senden; nach vierzehn Tagen wiederholte ich die Bestellung, jedoch ohne Erfolg. Da für mich nun wertlos, unterließ ich nochmalige Erinnerung und vergaß die Sache, bis ich Mitte September (sic!) mit einer anderen Bestellung auch solches Päckchen erhielt. Da ich eben jenes andere Buch brauchte, so wurde die Sendung eingelöst und der Verleger um Rücknahme ersucht; diese wurde jedoch verweigert. Da meine sämtlichen Bestellungen nur auf direkter Karte erfolgen, so kann ich noch reichlich ein Duzend ähnlicher Vorkommnisse anführen.

Anzeigeblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

[49120] Bekanntmachung.

Im Konkurse des Buchhändlers Ernst Klettner in Greifswald in Firma J. Bindewalds akadem. Buchhandlung ist zur Beschlussfassung über die Bestellung eines Gläubigerausschusses über die Wahl eines anderen Verwalters, über eine dem Gemeinschuldner zu gewährende Unterstützung, über Schließung oder Fortführung des Geschäfts, Hinterlegung der Gelder und Wertpapiere, Berichterstattung und Rechnungslegung des Verwalters eine neue Gläubigerversammlung auf den

20. November 1897, vormitt. 10¹/₂ Uhr anberaumt, nachdem in der ersten Versammlung kein Gläubiger erschienen ist.

Zugleich soll über den Verkauf des Geschäfts im Ganzen beschlossen werden.

Greifswald, den 2. November 1897.

Königliches Amtsgericht.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Eintragungen in das Handelsregister.

Mitgeteilt von der Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Berlin, den 25. Oktober 1897. Bradt & Co. Gesellschafter sind: Sophie Bradt, geb. Rosenhain und Moritz Bradt.

Berlin, den 27. Oktober 1897. Kramer & Zigner. Graphische Kunst- und Verlagsanstalt. Gesellschafter sind Otto Louis Kramer und Victor Zigner.

— den 28. Oktober 1897. Made in Germany, Herausgeber G. Bronker. Inhaber ist Gustav Bronker.

Bielefeld, den 22. Oktober 1897. Velhagen & Klasing. Der bisherige Gesellschafter August Klasing ist am 5. August 1897 gestorben und dadurch aus der Gesellschaft ausgeschieden. Die beiden übrigen Gesellschafter Johannes Klasing und Wilhelm Velhagen setzen die Gesellschaft unter unveränderter Firma fort.

Charlottenburg, den 26. Oktober 1897. Die Firmen Schaefer & Dehmel und Norddeutsche Kunst- u. Verlagsanstalt Dehmel wurden von Berlin nach Charlottenburg (Schloßstr. 14) verlegt und als deren alleiniger Inhaber Albert Gottlieb Robert Dehmel eingetragen.

— den 27. Oktober 1897. Verlag der Romanwelt, Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Die Firma wurde geändert in Vita. Deutsches Verlagshaus, Gesellschaft mit beschränkter Haftung.

Finstertal, den 29. Oktober 1897. Bruno Reiche. Das Geschäft ist auf Paul Schulz übergegangen, welcher es unter der Firma Bruno Reiche Nachfolger (Paul Schulz) fortsetzt.

St. Gallen, den 23. Oktober 1897. Zweifel & Weber. Die Firma ist infolge Austritts von Albert Weber erloschen.

— Zweifel & Weber. Inhaber ist Benjamin Zweifel-Weber, der die Aktiva und Passiva der erloschenen Firma Zweifel u. Weber übernimmt.

Hamburg, den 29. Oktober 1897. Fritz Schubert jr. Die Zweigniederlassung der gleichnamigen Firma in Leipzig ist erloschen.

Kempen (Rhein), den 29. Oktober 1897. Deesen & Kaiser. Das Geschäft ist infolge Ablebens des Martin Joseph Kaiser auf die Witwe Martin Joseph Kaiser, deren Procura erloschen ist, übergegangen, die es unter unveränderter Firma fortsetzt.

Königsberg, Pr., den 20. Oktober 1897. Max Jastubowski. Die Firma ist gelöscht.

Leipzig, den 23. Oktober 1897. Dabeim-Expedition (Velhagen & Klasing) und Geographische Anstalt von Velhagen & Klasing. Der Mitinhaber August Klasing ist infolge Ablebens ausgeschieden.

— den 28. Oktober 1897. Carl Pröhl. Inhaber der Firma ist Carl Friedrich Alexander Pröhl.

— den 30. Oktober 1897. Verlagsanstalt D. D. Förster. Die Firma ist erloschen.

— den 2. November 1897. A. Bleier, Verlag. Die Firma ist auf Johannes Deodatus Eckel übergegangen, welcher künftig A. Bleier, Ver-